

# Atemberaubende Geläufigkeit

Michèle Gurdal in der Akademie Franz-Hitze-Haus



**Michèle Gurdal**

Foto: Christoph Schulte im Walde

Von Chr. Schulte im Walde

**MÜNSTER.** Nicht selten sind Pianisten zu erleben, die Chopin aufs Programm und sich selbst an den Flügel setzen – und dann loslegen wie ein Zirkuspferd in der Manege, dabei die suggestive Frage auf den Lippen: Bin ich nicht schnell, bin ich nicht toll?

Bei Michèle Gurdal war das ganz anders. In ihrer „Musikalischen Soirée“ am Montag im Franz-Hitze-Haus gab es Chopin zu hören

ganz ohne vordergründige Virtuosität, stattdessen mit unendlich viel Gefühl für Farben und Stimmungen, die so (wie etwa der cis-Moll-Walzer oder insbesondere die f-Moll-Ballade aus Opus 52) aus dem Augenblick heraus lebendig und wie aus einem Guss wirken können. Das schloss gewaltige Eruptionen und stürmische Momente beileibe nicht aus, nur waren sie nirgends Selbstzweck, sondern organisch aus dem großen Ganzen heraus entwickelt.

Und genau dasselbe galt im Grunde für alles andere, was an diesem großartigen Klavierabend zu hören war: die Musik Alexander Skrjabin mit ihrem oft so fahlen Leuchten und der verstiegenen Chromatik, deren Tiefgang Michèle Gurdal bis zum Äußersten nachspürte; die drei Schubert-Impromptus als intimer Seelenpiegel eines Komponisten, dessen Gedanken zwischen allen möglichen Welten hin- und herschwankte, vermeintliche Idylle und Lieblichkeit

hier, Betrübnis bis zum Tode dort.

Gurdal hat diese Musik ebenso gut verstanden wie die – völlig andersartige! – Atmosphäre eines Debussy in dessen „Estampes“, mit der die in Berlin lebende Pianistin mit belgischen und japanischen Wurzeln ihr Konzert eröffnet hatte. Voller Temperament zog sie durchs abendliche Granada („La soirée dans Grenade“) und entdeckte in jeder der belebten Gassen etwas Neues. Die chinesischen Pagoden türmte

sie sachte auf, um zuletzt in den Gärten im Regen („Jardins sous la pluie“) den Himmel offen zu reißen: Es strömte mit Macht. Und mit atemberaubender Geläufigkeit auf den Tasten. Ein denkwürdiger Abend!